

Sozialpolitische Tagung der Pensionierten syndicom

Herausforderungen der Pensionskassen

Herzlich willkommen

Doris Bianchi
Direktorin, PUBLICA



Aktuelle Herausforderungen

1. Wie wirkt sich die Inflation auf die berufliche Vorsorge aus?
2. Ist die berufliche Vorsorge eine Sozialversicherung oder ein Geschäft für die Finanzindustrie?
3. Welchen Einfluss hat die berufliche Vorsorge auf den Klimaschutz?

Alles wird teurer – und die Rente?



In der Schweiz beträgt die Teuerung 3 %. Eine solch hohe Inflationsrate wurde zuletzt vor fast 30 Jahren verzeichnet.

Gründe für die Teuerung:

- Höhere Energiekosten
- Versorgungsprobleme

Inflationsprognose der SNB für 2023: 2,1 %

Teuerungsausgleich auf Renten der beruflichen Vorsorge

Es besteht kein gesetzlicher Anspruch auf eine automatische Anpassung der Altersrenten an die Teuerung.

Die Anpassung erfolgt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Pensionskasse.

Der Stiftungsrat einer Pensionskasse entscheidet jährlich darüber, ob und in welchem Ausmass die Altersrenten angepasst werden.

Wann ist es finanziell möglich, eine Teuerungsanpassung vorzunehmen?



Konflikt zwischen Finanzierungssicherheit der Pensionskasse und Wahrung der Kaufkraft der Altersrente.

- Auf welche Weise soll die Teuerungsanpassung vorgenommen werden?
- Dauerhafte Rentenerhöhung oder einmalige Kapitalabfindung (13. Monatsrente)?
- Teuerungsanpassung für alle Rentenbeziehenden oder nur für eine bestimmte Kohorte?

Sozialversicherung oder Geschäft?



Die berufliche Vorsorge ist als Sozialversicherung ausgestaltet, ist aber auch ein Geschäft für Gemeinschafts- und Sammelstiftungen.

1390 Vorsorgeeinrichtungen, davon 230 Gemeinschafts- und Sammelstiftungen.

Schwächung der Sozialpartnerschaft

Wechsel von Vorsorgeeinrichtungen durch Makler dominiert: hohe Gebühren

Kosten der beruflichen Vorsorge

Es entstehen zwei Arten von Kosten:

- Administrationskosten
- Vermögensverwaltungskosten

Administrationskosten

CHF 0,9 Milliarden. CHF 217 pro aktive versicherte Person (Publica CHF 148).

Bei der Verwaltung der versicherten Personen sind die Kosten in der AHV höher als in der beruflichen Vorsorge.

Vermögensverwaltungskosten

Bilanzsumme der beruflichen Vorsorge: CHF 1159 Milliarden

Vermögensverwaltungskosten insgesamt CHF 4,4 Milliarden (rund 0,4 % der Bilanzsumme).

Bei der AHV sind die Vermögensverwaltungskosten tief. Hingegen sind sie in der 3. Säule deutlich höher als in der beruflichen Vorsorge (1 bis 1,5 % des angelegten Vermögens).

Nachhaltig investieren: Gefahren des Greenwashing



Die Pensionskassen müssen das Geld ihrer Versicherten mit einem optimalen Risiko-Rendite-Profil anlegen.

Anlagen in klimaschädlichen Aktivitäten haben ein schlechteres Risikoprofil.

Investieren wird komplexer: Nicht alles, was als ökologisch verkauft wird, wirkt sich zwingend positiv auf die Klimaziele aus.

Die Finanzindustrie kann nicht die Rolle der Politik übernehmen.

Konkrete Umsetzung des verantwortungsbewussten Investierens

